Link: https://www.computerwoche.de/a/hp-leader-im-bereich-managed-print-services,2355209

Gartner Magic Quadrant Report 2010

HP Leader im Bereich Managed Print Services

Datum: 18.10.2010
Autor(en): Christa Manta

Das Marktforschungsinstitut Gartner hat Hewlett Packard jüngst als Leader im Bereich Managed Print Services eingestuft. Beurteilt wurden die Vollständigkeit der Unternehmensvision sowie die Fähigkeit zur Umsetzung.

Beim Magic Quadrant Report von Gartner handelt es sich um die grafische Darstellung eines bestimmten Marktsegments für und zu einem bestimmten Zeitraum. Als "Leader" stufte Gartner im Magic Quadrant Report 2010 Unternehmen ein, die Managed Print Services einer breiten Kundenbasis zur Verfügung stellen, aktuelle Technologien implementieren und neben den Services auch eine Reihe zusätzlicher Dienstleistungen anbieten.

Hewlett Packard wurde bereits zum wiederholten Male von Gartner für diesen Bereich hervorgehoben. Susanne Braun, Leiterin Managed Print Services bei HP, geht davon aus, dass ihr Bereich von dem gestiegenen Kostenbewusstsein in den **Unternehmen**[1] profitieren konnte: "Wir unterstützen diese Sparmaßnahmen, indem wir mit konsolidierten Output-Umgebungen überflüssige Geräte und Prozesse abschaffen", sagte sie jüngst gegenüber der Fachzeitschrift **IT**[2] Director. Und die Prognosen seien gut: Etwa 50 Prozent aller internationalen Unternehmen wollten laut Gartner bis Ende 2010 auf ein Managed-Print-Services-Konzept umstellen.

Jeder Euro für das Drucken zieht sieben Euro für das Workflow-Management nach

Die diesjährigen Analysen kommentiert Gartner wie folgt: "Unternehmen, die in Managed Print Services investieren wollen, sollten darauf achten, dass sie von der Branchenexpertise ihrer MPS-Anbieter profitieren, um ihre Dokumente in elektronische Prozesse zu integrieren. Indem sie die Ausrichtung ihrer MPS-Lösungen in diese Richtung erweitern, können Firmen ihre Kosteneinsparungen maximieren und Prozesse verbessern."

Auch Susanne Braun empfiehlt Unternehmen, ihre Output-Prozesse zu analysieren und zu optimieren: Jeder Euro, der für das Drucken ausgegeben wird, würde weitere knapp sieben Euro für das Workflow- und Dokumentenmanagement nach sich ziehen.

Links im Artikel:

[1] **https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/u/Unternehmen.html**
[2] **https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/i/IT.html**

IDG Tech Media GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.